

IGS Kreyenbrück, Oldenburg

Gewinner Service-Learning-Wettbewerb

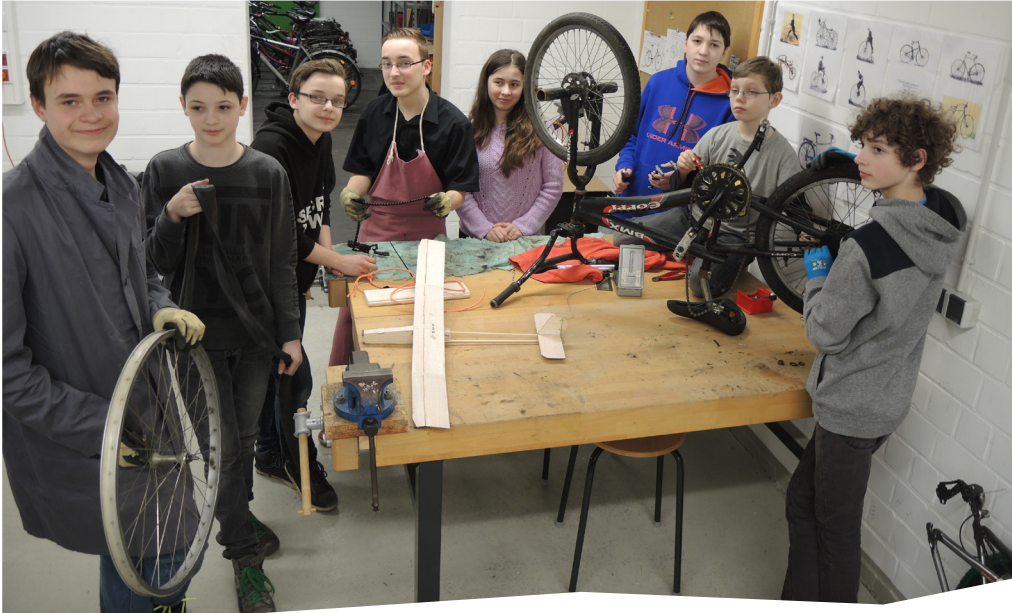


FOTO: IGS Kreyenbrück

Die Schülerinnen und Schüler im Repair Café mit ihren Werkstücken.

„Ich fühle mich dabei gut, da wir für Leute mit nicht so viel Geld Sachen reparieren.“
(Schüler)

„Aufwertung des Stadtteils“ durch Service Learning

„Lernen durch Engagement“ heißt das seit dem Schuljahr 2014/2015 an der Integrierten Gesamtschule Kreyenbrück eingeführte Fach, das sich mit zwei Stunden pro Woche über zwei Schuljahre erstreckt. Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7 und 8 sollen ein Verständnis für gesellschaftliches Engagement entwickeln und ehrenamtlich in Einrichtungen des Stadtteils tätig werden. Das Spektrum der Einsatzorte ist vielfältig und umfasst den ökologischen, kulturellen, sozialen, sportlichen und politischen Bereich. Diese Aktivitäten der Schüler werden im Unterricht geplant, reflektiert und mit Bildungsinhalten von Fächern wie Deutsch, Gesellschaftslehre, Naturwissenschaften, Sport und Kunst verknüpft.

Ein halbes Jahr werden die Schüler auf die Tätigkeiten im Gemeinwesen vorbereitet und finden ihre persönlichen Schwerpunkte. Dann nehmen sie ihre ehrenamtliche Tätigkeit in den Einrichtungen auf, begleitet von Reflexionsgesprächen in der Schule. Die gesammelten Erfahrungen dokumentieren die Schüler und

geben nachfolgenden Mitschülern beim „Fest des Engagements“ nützliche Tipps.

Im Wahlpflichtkurs „Fitness“ an der IGS werden Schüler zu Sportassistenten ausgebildet, um sich in Sportvereinen engagieren zu können.

Im Wahlpflichtkurs „Fahrradreparaturwerkstatt“ bereiten sich Schülerinnen und Schüler auf ihren ehrenamtlichen Einsatz im Repair Café vor, das zu einem Treffpunkt des Stadtteils geworden ist, und dessen Öffnungszeiten regelmäßig in der Zeitung der örtlichen Werbegemeinschaft abgedruckt werden. Schüler der IGS Kreyenbrück haben es 2016 in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Technik der Universität Oldenburg eingerichtet. Einmal im Monat reparieren sie dort Fahrräder, organisieren Kaffee und Kuchen, nehmen Aufträge an und leiten diese an die Reparateure weiter. Es ist eines von mehreren Hilfsangeboten. Syrische Schüler der Sprachlernklasse helfen beim Nähen von geplatzen Nähten oder

Service-Learning-Wettbewerb

Mit dem 2. bundesweiten Service-Learning-Wettbewerb macht die Stiftung Aktive Bürgerschaft auf das Innovationspotenzial von Service Learning für Bildung und Engagement aufmerksam. Teilnehmen konnten alle Schulen der Sekundarstufen I und II, die das bürgerschaftliche Engagement ihrer Schülerinnen und Schüler mit dem Bildungskonzept Service Learning fördern und dieses in ihr Schulprogramm aufgenommen haben.

www.sozialgenial.de/wettbewerb



Bild links: Im Repair-Café
- sich gemeinsam den
Herausforderungen stellen

Bild rechts: Kleine
Schaffenspause der
„Mechaniker“

Stopfen von Löchern in Kleidungsstücken. Die Schüler im Repair Café haben auch gelernt, wie Computer gereinigt werden oder wie beim „Upcycling“ aus normalen Taschenlampen LED-Lampen werden.

Im Repair Café verbindet sich das eigene Lernen mit dem Engagement für andere. Velten, 13 Jahre: „Ich fühle mich dabei gut, da wir für Leute mit nicht so viel Geld Sachen reparieren. Dabei sind wir in der Gemeinde und können uns auch mit neuen Leuten unterhalten.“ Das Repair Café ist zu einem Ort konkreter Hilfe und Verständigung geworden. In einem Stadtteil, der bunt und interessant ist, aber auch ein sozialer Brennpunkt.

Insgesamt ist die große Zahl an gemeinnützigen Einrichtungen beeindruckend, die für das ehrenamtliche Engagement der Schülerinnen und Schüler in Kreyenbrück zur Verfügung stehen. Von den 150 Schülern sind fast alle in Einrichtungen des Stadtteils vermittelt worden, berichtet Lehrerin Heike Schaadt

stolz. Die Vielzahl der Partner zeigt, dass sowohl die Qualität als auch die Dauer des ehrenamtlichen Einsatzes der Schüler geschätzt werden. Heike Schaadt sieht nicht nur eine positive Wirkung von Service Learning auf die Schulgemeinschaft, sie ist auch überzeugt, dass das Engagement der Schüler zu einer „Aufwertung des Stadtteils“ geführt hat.

Name der Schule:

IGS Kreyenbrück, Oldenburg

Schulform:

Integrierte Gesamtschule

Bundesland:

Niedersachsen

Schülerzahl: 950

Engagierte Schüler in jedem

Schuljahr: 150

Unterrichtsfächer:

„Lernen durch Engagement“
in Verbindung mit
Unterrichtsinhalten der Fächer
Deutsch, Gesellschaftslehre,
Naturwissenschaften, Sport und
Kunst

Partner u.a.:

Agentur:ehrensache
Oldenburger Tafel
Repair Café
Stadtbibliothek
THW Oldenburg
Universität Oldenburg

Schulkontakt:

Heike Schaadt, Didakt. Leiterin
Tel. 0441 9450150
E-Mail: didaktik@igs-kreyenbrueck.de
www.igs-kreyenbrueck.de